



1929 in Berlin geboren, 1947 Neulehrer im Prenzlauer Berg, später Germanist, Dr. phil. Lyriker, Autor, Nachdichter, Publizist, Naturschützer.
Er lebt in Schöneiche bei Berlin.

Erhard Scherner

Als er 1953 eine Chinawissenschaftlerin heiratete, ahnte er nicht, daß ihm, wenn nicht ein Weltreich, so doch ein Schicksal zufallen sollte: Er fand Zugang zu Kultur und Lebensweise des Ostens.

Aufgewachsen aber ist Erhard Scherner am Rande des Berliner Scheunenviertels. Die Erzählung über eine Kindheit dort, einen dramatischen Handel vor den Stufen der Volksbühne, steht im Mittelpunkt an diesem

Donnerstagabend, 27. September, 19 Uhr, im Karl-Liebknecht-Haus.

Unbeeindruckt von modischen Ritualen hält er als Autor fest, was er in Qual und Lust gewinnt. So hat er nicht abzuschwören.

Seine Bücher – ein Angebot zu Entdeckung und Gespräch.

Letzthin erschienen:

2006 Entwurf eines Spiegelbilds (121 Gedichte), 2. Auflage

1997 Geschichten vom LaoWai (45 Begegnungen mit China im Wandel)

2003 Mein liebstes Stück Garten: Märkische Geschichten (Sieben Prosastücke)

Kontakt zum Autor:

über **Telefon** oder **Fax**:

+49 30 6495023

bzw. **e-mail**:

scherner.erhard@web.de